

Produktname: Niemann Pick C1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe86256**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:50-1:100,ICC/IF 1:50-1:100,FC 1:100-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:142 kDa; Observed MW:160-180 kDa

Antigen-Informationen

Genname	Niemann Pick C1
Alternative Namen	NPC
Gen-ID	4864
SwissProt ID	O15118
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Niemann-Pick C1

Hintergrund

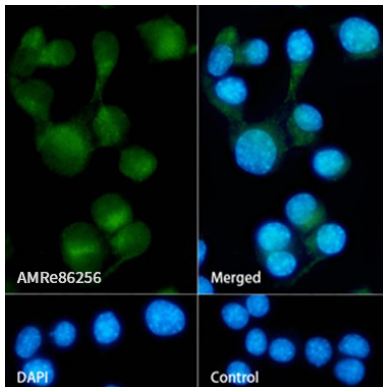
Dieses Gen kodiert für ein großes Protein, das in der Membran von Endosomen und Lysosomen lokalisiert ist und den

intrazellulären Cholesterintransport durch Bindung von Cholesterin an seine N-terminale Domäne vermittelt. Es besitzt vermutlich einen cytoplasmatischen C-Terminus, 13 Transmembrandomänen und drei große Schleifen im Lumen des Endosoms – die letzte Schleife befindet sich am N-Terminus. Dieses Protein transportiert Lipoproteine niedriger Dichte (LDL) zu späten endosomalen/lysosomalen Kompartimenten, wo sie hydrolysiert und als freies Cholesterin freigesetzt werden. Defekte in diesem Gen verursachen die Niemann-Pick-Krankheit Typ C, eine seltene, autosomal-rezessive neurodegenerative Erkrankung, die durch eine übermäßige Ansammlung von Cholesterin und Glycosphingolipiden in späten endosomalen/lysosomalen Kompartimenten gekennzeichnet ist. [bereitgestellt von RefSeq, Aug. 2009]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von Neuro-2a-Zellen, die Niemann Pick C1 mit einem monoklonalen Kaninchen-Antikörper gegen Niemann Pick C1 markieren.